



# Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

## Vergesellschaftung & Rangordnung

Hallo Ihr Lieben,

Wir Admins möchten gerne nochmal ein Thema ansprechen und deutlich machen. Es geht um die Frage

„Wie bekomme ich meine Degus vergesellschaftet und woran erkenne ich normale Rankämpfe?“

[www.dein-degu.de](http://www.dein-degu.de)

## Vergesellschaftung

Generell ist die Vergesellschaftung von Degus in den meisten Fällen möglich, natürlich kommt es dabei auf den Charakter, die Sympathie und das Alter, Geschlecht der Degus an. Je jünger die Degus zusammengesetzt werden desto problemfreier läuft es ab.

Da Degus eine feste Rangordnung innerhalb ihrer Gruppe haben, ist es nicht ratsam ein neues Degu einfach so in das Gehege zu setzen. Meistens führt dies zu schweren Rankämpfen bis hin zum Tod eines der Tiere. Daher sollten unbedingt folgende Varianten der Vergesellschaftung angewandt werden.

Relativ einfach ist die Vergesellschaftung von Jungtieren bis zur abgeschlossenen Geschlechtsreife (7-12. Wochen alt, etwas älter geht auch noch). Diese haben noch keinen ausgeprägten Rudelgeruch, keinen festen Rang und finden sich schnell als neue Gruppe zusammen. Ein erwachsenes Degu sollte idealerweise auch mit zwei oder mehr Jungtieren vergesellschaftet werden. Die Jungtiere werden sich dem älteren schneller unterordnen als ein erwachsenes Degu – eine Garantie dafür gibt es jedoch nicht! Ausgewachsene Tiere aneinander zu gewöhnen ist aufwendig und zeitintensiv – am bestem unter Zuhilfenahme von erfahrenen Deguhaltern versuchen.

### Beispiel:

- ❖ Sie haben ein 1,5 Jahre altes kastriertes Männchen oder ein Weibchen und möchten ein Männchen/Weibchen dazu setzen. Bestenfalls sucht man nach einem Abgabetier das ebenfalls in dem gleichen Alter ist.

**Achtung:** folgendes Vorgehen ist nur nach langjähriger Deguerfahrung zu empfehlen:

Wenn die Möglichkeit besteht empfehle ich mit dem vorhandenen Degu zu dem Besitzer des neuen Degus zu fahren und dort zu testen ob sich die Degus verstehen. Dies habe ich schon erfolgreich durchgeführt. Hierzu kamen beide Degus in mein Vergesellschaftungsquarium das in der Mitte durch ein Gitter getrennt ist. Dort saßen die Degus einige Minuten nebeneinander um sich zu beschnuppern. Sollten hier keine Spannungen (lautes gefiepe, Bisse in das Gitter, bösesartiges Schwanzwedeln) auftreten können die beiden unter Aufsicht zusammengesetzt werden. Meistens dauert eine Vergesellschaftung länger, aber es kommt auch vor das die Charaktere der Degus so ähnlich sind das es „Liebe auf den ersten Blick“ ist.



# Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

## Die richtige Partner Wahl

- ❖ Auch bei Degus zählen die Sympathiewerte; die Charaktere der Degus sollten zusammen passen und das Alter bei einer Zweierhaltung nicht zu weit auseinander liegen. Es gibt sowohl liebe, zutrauliche und unterwürfige Degus als auch charakterstarke die keine anderen dominanten Degus in ihrem Revier dulden und diese mit aller Stärke vertreiben/wegbeißen.

Nicht alle Degus passen zusammen, wenn sie über Monate hinweg sehr aggressiv aufeinander reagieren und überdeutlich eine Abneigung gegen den neuen Partner zeigen, dann sollte nicht weiter versucht werden diese zu vergesellschaften.

## Vor der Vergesellschaftung

- ❖ Neue Degus, welche in eine bestehende Gruppe vergesellschaftet werden sollen, gehören vorab für mindestens eine bis zwei Wochen in Quarantäne. Die Degus können Krankheitskeime in sich tragen, die in der vorhandenen Degu Gruppe nicht vorkommen. Durch Nichteinhaltung der Quarantäne hat sich leider schon so mancher Degusbesitzer schlimme Krankheiten in die Gruppen geholt. Degus aus unbekannter Herkunft (Fundtiere oder Vermehrer) sollten Tierärztlich untersucht werden und ebenfalls in Quarantäne gehalten werden. Jungtiere hingegen sollten nicht in Quarantäne gehalten werden, ein doppeltes Trenngitter ohne direkten Kontakt kann hier helfen.

## Vergesellschaftung

### Trenngittermethode (empfohlene Methode unter Deguhaltern)

Kurz gefasst:

- Käfig wird unterteilt, durch ein..
  - doppeltes Trenngitter.
  - Einrichtungsgegenstände der Gruppen tauschen.
  - Seitentausch der Gruppen.
  - Vergesellschaftung erfolgt IM Käfig.
- ❖ Die Degus werden durch ein doppeltes Gitter voneinander getrennt um sie auf längere Zeit hinweg aneinander zu gewöhnen. Ebenso wird diese Methode auch bei Degus die schon eine Gruppe waren und sich gestritten haben, oder wegen Krankheit getrennt werden mussten, eingesetzt um sie wieder aneinander zu gewöhnen. Auch bei Degus die sehr dominant oder angriffslustig sind hat sich die Trenngittermethode bewährt. Der Käfig wird so getrennt das jede Gruppe ausreichend Platz behält sich aber dennoch sieht, riecht, aber nicht beißen kann – daher ist ein doppeltes Gitter wichtig. Die Degus müssen ausreichend Raum haben um sich zurückziehen zu können und um am Gitter interagieren zu können.



# Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

**Geruchsverbindung:** Etwas Einstreu, das Schlafhäuschen, das Sandbad oder Einrichtungsgegenstände werden alle paar Tage von einer Seite zur anderen gewechselt. So nehmen sie den Geruch der Anderen an und verschmelzen mit der Zeit zu einer Gruppe (geruchsbezogen). Bei friedlichen oder jüngeren Degus kann es sogar ausreichen aus nur täglich die Sandbadewannen zu tauschen, damit die Tiere einen ähnlichen Geruch bekommen.

**Seitentausch:** Etwas weiter als nur der Tausch der Einrichtungsgegenstände geht der Seitentausch der Degus. Dies bedeutet, dass ca. wöchentlich (je nach Verhalten der Tiere) die Gruppen die Käfigseiten tauschen. Dies ist nur zu empfehlen wenn das Einfangen und Umsetzen für die Tiere keinen großen Stress bedeutet. Sollte nach dem Seitentausch eine starke Aggression am Gitter oder innerhalb der bestehenden Gruppe gezeigt werden, sollte auf den Seitentausch verzichtet werden und wieder Einrichtungsgegenstände getauscht werden.

**Negatives Verhalten:** Wenn sich die Degus durch das Gitter angreifen wollen, das Fell stark sträuben und aggressiv wirken (lautes Gepiepe, Bisse in das Gitter, bösesartiges Schwanzwedeln), dürfen die Gruppen keinesfalls zusammengelassen werden. Es kann einige Wochen, sogar Monate dauern, bis sie sich beruhigen. In den meisten Fällen reichen jedoch zwei bis vier Wochen Einrichtungstausch und Trenngitter aus.

**Positives Verhalten:** Sobald sich die Degus am Trenngitter friedlich verhalten, d.h. kein Schwanzwedeln, Gezitscher, nebeneinander sitzend, gegebenenfalls ignorieren und keine Aggressionen zeigen, können sie unter Beobachtung zusammen gesetzt werden. Hierfür entweder den/die neuen Degus in die bestehende Gruppe/Käfigseite setzen oder das Trenngitter entfernen. Es dürfen keine Bisse in Richtung Hals/Bauch stattfinden, ebenso dürfen sie sich nicht in eine Kugel verwandeln. Rankämpfe auf den Hinterbeinen und Tritte müssen toleriert werden, sollten jedoch beobachtet werden und dürfen nicht dauerhaft stattfinden. Die Degus sollten immer wieder aufhören und sich anderen Dingen widmen z.B. fressen, herumlaufen etc. Die ersten Stunden müssen die Degus beobachtet werden.

## Auslauf auf neutralem Boden

- ❖ Der Auslauf auf neutralem Boden wird nicht empfohlen da durch das neue Revier schnell Kämpfe entstehen können die die meisten Halter nicht rechtzeitig erkennen, dies kann zu schweren Verletzungen führen. Durch das neue Revier „den neutralen Boden“, muss nicht nur die Rangfolge geklärt werden sondern auch der Anspruch auf das Revier, daraus folgen unnötig viele Kämpfe und damit verbundener Stress.
- ❖ Sollte man bereits die Degus am Trenngitter haben und dann beschließen sie auf neutralem Boden zusammen zu setzen, kann es passieren, dass sich die Degus durch die Revierkämpfe wieder entfremden und man komplett von vorne anfangen muss.



## Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

### Trennen von ineinander verbissenen Degus

- ❖ Solange die Degus während den Vergesellschaftungsversuchen, nicht länger als 3-5 Sekunden als Fellknäuel zusammensitzen und sich beißen, sollte nicht eingegriffen werden, danach jedoch sofort.

Nicht mit der Hand dazwischen greifen! – die Degus sind meistens so in Rage das sie vor lauter Aufregung in alles beißen was ihnen zu nahe kommt – und ein Degus Biss ist sehr schmerzhaft. Mit einem Stück Pappe oder einem Hausschuh kann man gut dazwischen gehen und ein Degu rausnehmen sobald sie sich voneinander entfernen. Anpusten ist teilweise ebenfalls erfolgreich, dadurch lassen die Degus kurz voneinander ab und man kann sie trennen.

### Absolute No-Go`s

- ❖ Babypuder hat bei der Vergesellschaftung nicht zu suchen. Die Überlagerung des Geruchs des neuen Degus wirkt nur kurzweilig und ersetzt keine Vergesellschaftung – das neue Tier hat kurzfristig einen neutralen Geruch jedoch kommt der Eigengeruch schnell zurück und in diesem Moment wird es als Eindringling empfunden. Daher kann es bei dieser „hopp und rein“ Methode zu schweren oder tödlichen Kämpfen kommen. Andere Hausmittel sind ebenso zu vermeiden.
- ❖ Wasser; Degus dürfen keinesfalls mit Wasser bespritzt werden! Auch waschen ist absolut tabu!
- ❖ Die Panikbox – oder auch Kleinraummethode, ist eine gefährliche Variante die zu extremen Stress der Tiere führt und Tierschutzwidrig ist. Die Tiere werden in eine möglichst kleine Box gesteckt und in eine noch größere Angst-Stress-Situation versetzt, indem man sie z.B. stundenlang auf eine Waschmaschine stellt, die Box schüttelt oder andere Dinge. Das Ziel dieses Vorgehens soll sein, durch diesen Stress und Todesangst die Degus zu zwingen eine Gruppe als Schutz vor Fressfeinden und der unbekanntem Situation zu bilden.

### Rangordnung in der Gruppe

Die Rangordnung wird bei Degus immer wieder ausgefochten, daher wird es sowohl bei Weibchen als auch bei Männchen immer wieder zu Rangordnungskämpfen kommen, diese sind aber völlig normal und laufen in der Regel ohne größere Verletzungen ab. Sollten stark blutende Wunden vorkommen, der unterlegener Degu von dem Stärkeren am dauerhaft attackiert werden, dann ist der Deguhalter gefragt. Eine kurzzeitig Ablenkung voneinander z.B. durch ein neues Spielzeug im Käfig könnte für ein entschärfen der Situation sorgen. Trennt man die Degus jedoch - rausnehmen und in einen anderen Käfig setzen - dann können sie sich komplett entfremden und müssen eventuell neu vergesellschaftet werden. Es könnte ebenfalls dazu beitragen das diese Degus sich dann nie wieder vertragen. Deshalb ist es nicht ratsam, streitende Degus für ein paar Tage getrennt voneinander unterzubringen. Der Halter sollte nicht künstlich in die Rangordnung eingreifen.



# Degu Liebhaber ♡

Geschlossene Gruppe

## FAQ – Häufig gestellte Fragen

Die häufigsten Fragen haben wir hier für euch zusammengefasst, bitte nehmt euch die Zeit um euch diese durchzulesen, spezifischere Fragen könnt ihr jederzeit in der Gruppe stellen.

### ❖ **Rangkämpfe – ab wann muss man trennen?**

#### Nicht zu früh trennen!

Nerven bewahren, Degukämpfe können oft sehr schlimm aussehen, es ist jedoch wichtig, dass nicht zu früh getrennt wird.

Aufstellen auf die Hinterbeine und gegenseitiges boxen/treten sind normale Kämpfe, auch das Verfolgen eines anderen Degus – hier muss der Halter Ruhe bewahren und NUR beobachten. Es sollte immer wieder Ruhe im Käfig einkehren, sodass der angegriffene Degu sich erholen kann.

Die Trennung sollte nicht sofort einem kleinen Streit oder nach dem bilden der sogenannten „Kugel“ erfolgen, es kann durchaus zu Kugelbildung ohne Bisse oder Verletzungen kommen – dafür muss der Halter sein Tier auf Wunden kontrollieren. Kleinere Kratzer oder vereinzelte Bisse „sind ok“ und sollten nur desinfiziert und beobachtet werden. Oft bilden sich Abszesse die man nur fühlt aber nicht sieht, daher ist es wichtig das Tier täglich zu kontrollieren.

Erst bei Bisswunden in Richtung Kopf oder Bauchbereich ist eine Trennung der Degus nötig – oder natürlich bei extrem vielen und tiefen Bissen auf dem Rücken. Hierbei sollte das Degu nicht vollkommen aus dem Käfig entfernt werden, sondern nur durch ein Trenngitter abgetrennt werden.

### ❖ **Degusprache – was bedeutet das fiepen?**

#### **Warnruf**

Ein hoher, kurzer Pfiff der unter Umständen oft hintereinander und über eine längere Zeit abgegeben werden kann. Er dient dazu die anderen Degus vor einer möglichen Gefahr zu warnen, der warnende Degu versteinert oft für kurze Zeit und gibt anschließend wieder einen grellen Ton von sich. Nehmen die restlichen Tiere die Warnung tatsächlich ernst, huschen sie in ein Versteck.

#### **Ärgerliches Quicken**

Ein quäckendes und zugleich quietschendes Geräusch lassen Degus hören, wenn sie in Ruhe gelassen werden möchten, insbesondere beim Füttern. Gleichzeitig wehren sie mit den Vorderpfoten die Artgenossen ab, die versuchen, Nahrung zwischen den Pfoten des anderen zu beschnuppern oder sogar wegzunehmen.

#### **Pfiff, ähnlich des Warnrufes**

Ein hoher, langanhaltender oder wiederholter Pfiff der meistens symbolisiert, dass der Degu erregt ist oder auch vor Wut, Frust, Schmerz.

Vielen Dank, eure *Adminas*